Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Ingolstadt vom 23.04.2012 in der Fassung der Änderungssatzung vom 28.07.2014 Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

1 Erster Studienabschnitt (1. - 2. Studiensemester)

				Prüt	fungen			Gewichtung	Leistungs- punkte
Lfd. Nr.	Module	sws	Art der Lehrver- anstaltung	Art und Dauer in Minuten	Zulassungs- voraussetzungen	Bestehenserhebliche endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise	Ergänzende Regelung	für die Prüfungs- gesamtnote	
1	Mathematik 1	5	SU/Ü	schrP, 90-120				1	5
2	Mathematik 2	5	SU/Ü	schrP, 90-120				1	5
3	Ingenieurinformatik	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120	PrA 1) 6)			1	5
4	Physik	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120	PrA 1) 6)			1	5
5	Technische Mechanik 1	4	SU/Ü	schrP, 90-120				1	5
6	Technische Mechanik 2	4	SU/Ü	schrP, 90-120				1	5
7	Entwicklung und Konstruktion 1	4	SU/Ü	schrP, 90-120				1	5
8	Werkstofftechnik	5	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120	PrA 1) 6)			1	5
9	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4	SU/Ü	schrP, 90-120				1	5
10	Rechnungswesen 1	5	Su/Ü	schrP, 90-120				1	5
11	Produktionstechnik	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120				1	5
12	Projekt Unternehmensführung	5	SU/Ü/Pr ²⁾			PA		1	5
	Summe	53						12	60

2 Zweiter Studienabschnitt (3. - 7. Studiensemester)

2.1 Theoretische Studiensemester

	Module	sws	Art der Lehrver- anstaltung	Prüf	ungen	Bestehenserhebliche		Gewichtung für die Prüfungs- gesamtnote	Leistungs- punkte
Lfd. Nr.				Art und Dauer in Minuten	Zulassungs- voraussetzungen	endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise	Ergänzende Regelung		
13	Statistik und Operations Research	5	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
14	Entwicklung und Konstruktion 2 und CAD	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120	PrA 1) 6)		7)	2	5
15	Produktentwicklung	4	S/Pr			PA		2	5
16	Fertigungsverfahren	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120				2	5
17	Automatisierungstechnik	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120				2	5
18	Rechnungswesen 2	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
19	Marketing	5	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
20	Wirtschaftsinformatik	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120				2	5
21	Controlling	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
22	Fabrikplanung	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120				2	5
23	Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik	5	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
24	Energietechnik	4	SU/Ü/Pr ²⁾	schrP, 90-120	PrA ¹) ⁶)			2	5
25	Projekt	4	SU/Ü			PA		2	5
26	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	12	SU/Ü/Pr ²⁾			3 LN ⁴) ⁵)		6	15
27	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (Pflicht: Sprachen)	4	SU/Ü			1 LN ⁴) ⁵)		2	5
28	Studienschwerpunkte								
28.1	Produktion und Logistik								
28.1.1	Fertigungsorganisation	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.1.2	Produktionsplanung und Logistik	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.1.3	Qualitätssicherung	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.1.4	Beschaffung	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.2	Unternehmensmanagement								

	Module		Art der	Prüt	fungen	Bestehenserhebliche	Ergänzende Regelung	Gewichtung für die Prüfungs- gesamtnote	Leistungs- punkte
Lfd. Nr.		sws	Lehrver- anstaltung	Art und Dauer in Minuten	Zulassungs- voraussetzungen	endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise			
28.2.1	Technischer Vertrieb	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.2.2	Produktmanagement	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.2.3	Prozessmanagement	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.2.4	Strategische Unternehmensberatung / Fallstudie	4	SU/Ü/Pr			Ref		2	5
28.3	Fahrzeugtechnik								
28.3.1	Grundlagen der Fahrzeugtechnik	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.3.2	Motor und Antriebsstrang	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.3.3	Karosserietechnik und Leichtbau	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.3.4	Ausgewählte Kapitel der Fahrzeugtechnik	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.4	Erneuerbare Energien								
28.4.1	Grundlagen der Energiewirtschaft und Erneuerbarer Energien	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.4.2	Bioenergietechnik	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.4.3	Solarenergietechnik	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
28.4.4	Energiesystemtechnik	4	SU/Ü	schrP, 90-120				2	5
29	Bachelorarbeit								
29.1	Seminar Bachelorarbeit	2	S			Koll ¹)			3
29.2	Bachelorarbeit		BA			BA		3	12
	Summe	89		_				45	120

2.2 Praktisches Studiensemester

			Art der	Pri	ifungen	Bestehenserhebliche		Gewichtung	Leistungs-
Lfd. Nr.	Module	sws	Lehrveran- staltung	Art und Dauer in Minuten	Zulassungs- voraussetzungen	endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise	Ergänzende Regelung	für die Prüfungs- gesamtnote	punkte
30	Praktikum		Pr			PrB ¹)			24
31	Praxisseminar ³)	2	S			LN 1) 4)			2
32	Projekt- und Qualitätsmanagement ³)	4	SU/Ü			LN ⁴)		2	4
	Summe	6						2	30

3 Übersicht

			Art der	Pri	üfungen	Bestehenserhebliche		Gewichtung	Leistungs-
Lfd. Nr.	Module	sws		Art und Dauer in Minuten	Zulassungs- voraussetzungen	endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise	Ergänzende Regelung	für die Prüfungs- gesamtnote	punkte
1	Theoretische Studiensemester im 1. Studienabschnitt	53						12	60
2	Theoretische Studiensemester im 2. Studienabschnitt	89						45	120
3	Praktisches Studiensemester	6						2	30
	Summe	148						59	210

Gesamtsumme der Semesterwochenstunden (SWS) sowie Summe der Leistungspunkte (ECTS):

Die Gesamtsumme der Semesterwochenstunden für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen beträgt 148 SWS. Das entspricht der Summe von 210 ECTS.

<u>Abkürzungen</u>

schrP	schriftliche Prüfung	SWS	Semesterwochenstunden
mdlP	mündliche Prüfung	SU	seminaristischer Unterricht
Pr	Praktikum	Ref	Referat
PrA	Praktische Arbeit	LN	Leistungsnachweis
S	Seminar	Koll	Kolloquium
Ü	Übung	PA	Projektarbeit
BA	Bachelorarbeit	PrB	Praxisbericht FW-M Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule
AW-M	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule		•

<u>Anmerkungen</u>

- 1) Bewertung durch das Prädikat "mit Erfolg" oder "ohne Erfolg" abgelegt.
- ²) Der Anteil des Praktikums beträgt jeweils 1 bis 2 SWS. Die Details werden jeweils vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 3) Diese Lehrveranstaltungen werden als Blockveranstaltung durchgeführt.
- Bei den Leistungsnachweisen kann es sich um schriftliche Prüfungen (90-120), um mündliche Prüfungen (15-45) oder um Referate handeln. Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt. Jeder einzelne Leistungsnachweis muss mit mindestens ausreichender Bewertung bestanden sein.
- Fachwissenschaftliche und Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule sollen durch Module mit 4 SWS oder können durch Module mit 2 SWS erbracht werden. Falls Wahlpflichtmodule mit 2 SWS erbracht werden, erhöht sich die Anzahl der abzulegenden Leistungsnachweise entsprechend. Eine mindestens ausreichende Benotung jedes einzelnen Leistungsnachweises ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- 6) Die PrA beziehen sich jeweils auf die abzuleistenden Praktika.
- ⁷) Die Studierenden können den CAD-Kurs in das zweite Semester vorziehen. Kurs wird dort als Blockveranstaltung für verschiedene Studiengänge angeboten.